

---

## Öffentliches Protokoll der FSR-Sitzung vom 22.06.2015

---

*Raum:* SCH B037  
*Sitzungsleitung:* Ben  
*Protokollführung:* York

### Mitglieder:

1) Alexander L., 2) Maximilian, 3) Benjamin, 4) Virginia, 5) York, 6) Eric, 7) Anton, 8) Selina, 9) Janina, 10) Verena, 11) Julia, 12) Miriam, 13) Matthias, 14) Alexander K., 15) Nils

### Freie Mitglieder:

Anne. P., Markus S., Gabriel F., Hannes E., Mario B., Andre R., Regula W., Charlotte F., Ludwig S., Philippus N., Thomas S., Anja F., Linda A., Luca O., Anna Maria L., Norman P., Michael S., Anja W. Florian S., Lena O., Sven K., Toni W., Claudia H., Alexander M., Matthäus G., Stephanie W., Stephanie G., Stefanie G., Marian S., Laura H.

Entschuldigte Mitglieder: Miriam, Alex Löhr

Unentschuldigte Mitglieder:

---

*Eröffnung der Sitzung um 18:30 Uhr*

### 1. Berichte aus Gremien und Arbeitsgruppen (FSR-Manager, FakRat, StuKo, PrüfA, StuRa, TF Bachelor, TF Evaluierung, PEL, etc...)

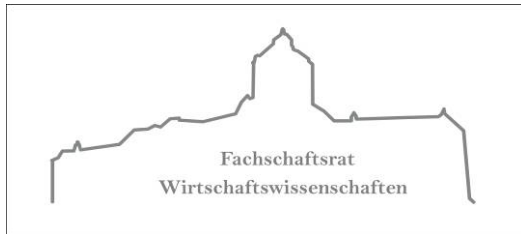
#### Bericht Bildung:

GB B will das dauerhaft etablieren und von den wöchentlichen Treffen berichten. Diesen Mittwoch (24.6.15) ist Treffen mit GB B, Micha und Kemnitz, sie sind noch offen für neue Punkte. Es ging bereits eine Mail vom Anwalt zur Prüfungshöchstdauer ein.

#### Bericht Prüfungsausschuss:

Sitzung ist am Mittwoch → es wird spannend! Hauptthema wird das Krankheitsformular, da es diesbezüglich einen Brief vom Rektorat an die Prüfungsausschüsse und andere gab, die Regelungen zu lockern. Wir gehen davon aus, dass die Prüfungsausschussvorsitzenden anderer Meinung als das Rektorat sind und sich dem Justizariat anschließen, also das Formular beibehalten wollen. Die Frage ist, inwieweit wir dafür oder dagegen vorgehen wollen.

Hintergrund: im Krankheitsformular wird auch nach intimen Details wie chronischen Krankheiten gefragt. Rechtlich ist dies möglich und wird derzeit so praktiziert. Matthias spricht sich dagegen aus, im FSR sind viele seiner Meinung. Eric ist nicht der Meinung, dass man die Meinungsverschiedenheit Rektorat/Justizariat öffentlich machen sollte, da das Rektorat dann doch der Meinung des Justizariats folgen wird. Es werden Meinungen ausgetauscht. Die Grundlage, auf der bisher der Prüfungsausschuss für das Krankheitsformular ist, bildet ein Urteil vom Verwaltungsgericht von vor ca. 30 Jahren. Anton schlägt vor, erst einmal die Sitzung abzuwarten, bevor wir uns weiter wiederholen und gegenseitig zustimmen-keiner stellt in Frage, dass das Formular als unfair empfunden wird. Norman wird bei der UFaTa vielleicht einen Workshop zum Prüfungsrecht besuchen.



Ben stellt Antrag zum Schließen der Rednerliste. Formale Gegenrede.

Abstimmung: 10/0/0, angenommen. Rednerliste wird geschlossen.

Eric betont, dass man zwar die Abschaffung vorantreiben soll, allerdings nicht, dass man den Konflikt PA/Rektorat öffentlich machen soll.

York erinnert daran, Studierende daran zu erinnern, im Formular „Nein“ anzukreuzen, sollten sie zurücktreten wollen/müssen.

Schlusswort von Matthias: Eventuell können wir auf die neue Website ein vorausgefülltes Formular laden. Konflikt via Facebook mit Rektorat sollte eh nicht gesucht werden (Antwort auf Eric).

## 2. Finanzanträge

### *Paintball*

Wurde verschoben auf den 1.7.15. So wird gehofft, mehr Leute zu erreichen. Matthias hält die Förderung der Veranstaltung für nicht angemessen, da der Mehrwert für die Gesamtheit der Studenten eher gering ist. Sicherlich ist es unsere Aufgabe auch die studentische Vernetzung zu fördern, aber wir nehmen 0,90 € pro Student je Semester ein und hier fördern wir gerade mal jeweils 20 Personen, die jetzt ihren Semesterbeitrag quasi mehrfach in Form dieser Veranstaltung wieder ausgezahlt werden. Die Förderung um 15-30 % des Preises, bzw. 5 € kaum zusätzliche Anreize für Studenten, sinnvoller wäre vielleicht eine Härtefallregelung, um sozial benachteiligten Studenten die komplette Summe zu fördern, damit diese auch die Möglichkeit haben an der Veranstaltung teilzunehmen

Max stellt einen Finanzantrag für FSR lädt ein: Paintball über 100 € (5 € pro Teilnehmer):

Abstimmung: 10/1/1 Antrag angenommen

Wer will auch wirklich mitkommen? Max ist Ansprechpartner

## 3. Tagesordnungspunkte

### StuKo-Mitglieder wählen

Es gab Kommunikationsprobleme. Matthias schlägt vor, wie wir beide Interessenten Marcus und Franziska in die StuKo WiPäd einbinden können. Hierfür könnte man die StuKo WiPäd auf 6 Personen aufstocken und Bachelor/Master splitten.

GO-Antrag auf Vertagung ohne Gegenrede angenommen

### Aufgabenbeschreibung GB Öffentliches

Wurde mehrfach überarbeitet.

Aufgabenbeschreibung ohne Gegenrede angenommen

### Positionspapier

Grundidee ist ein Papier, damit wir und Außenstehende sehen, wofür wir stehen.

Vorteile:

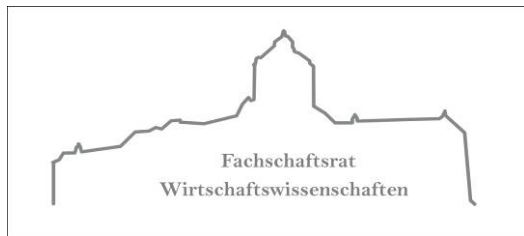
1. Wir können anderen Positionspapieren beitreten und auf unsere Website packen
2. Wir können anderen einzelnen Punkten von Positionspapieren beitreten
3. Wir vertreten nach außen hin eine ganz klare, erkennbare Position
4. Wir wissen intern, was wir genau wollen und teilen.

Gerade im Punkt Krankheitsformular (als Beispiel) würde das gut funktionieren. Matthias schlägt also vor, dass wir solche Papiere erstellen. Vorrangig wäre das eine Aufgabe von GB B, aber nicht nur.

Norman bittet um Vorstellung eines Positionspapieres. Verena findet die Idee gut. Das Format eines Positionspapieres ist uns selbst überlassen.

Beispiel: <https://bufak-wiso.org/datenschutz-pruefungsunfaehigkeit/>

Matthias stellt es in zwei Wochen genauer vor.



**TECHNISCHE UNIVERSITÄT DRESDEN**  
**Fakultät Wirtschaftswissenschaften**  
**Fachschaftsrat**

---

#### Neue Professoren einladen

Die Idee dahinter ist, uns so gegenseitig kennenzulernen. Das gab es früher, allerdings schon lange nicht mehr. So kann man auf Tuchfühlung gehen. Es wäre lediglich Aufgabe von GB Ö, neue Professoren anzuschreiben, ob sie mal in unsere Sitzung wollen. Matthias findet die Idee gut und ist dafür, es noch mit Prof. Kreckemeier aufzuholen. Er schlägt die Sitzung vom 6.7. vor, um Kreckemeier einzuladen und ihn unsere Positionspapiere mitbekommen zu lassen.

#### BuFak Nürnberg

Wir haben ab jetzt bis Ende Juli die Möglichkeit bis zu drei Mitglieder für je 70 € zu entsenden. Ab dem vierten Mitglied zahlen alle weiteren 100 € und es ist nicht sicher, ob diese akzeptiert werden. Aktuell gibt es fünf Interessenten. Matthias schlägt vor die maximale Teilnehmerzahl zu entsenden, notfalls über Referentenposten oder andere Unis auszuweichen. Alex K. schlägt vor, Kosten auf alle gleich zu verteilen. Ben schlägt vor, in den nächsten zwei Wochen zu entscheiden und auch einen Finanzantrag durchzukriegen, damit alle auch in gute Workshops kommen. Matthias merkt an, dass es nicht sicher ist, ob Referentenworkshop anerkannt wird. Nächste Woche wird darüber entschieden.

Bisher acht Interessenten (Matthias, Virginia, Eric, Ben, Max, Julia, Janina, Nils T.)

#### Vertretung des Studiengangs Textil- und Konfektionstechnik

Bisher hat dieser Studiengang keinen FSR, da der FSR Maschinenwesen nicht für ihn zuständig ist. Matthias schlägt vor, dass wir uns derer annehmen. Es würde uns die Entsendung in die StuKo und den Prüfungsausschuss ermöglichen.

Vorteile: Im Rahmen der Mittelkürzung der TU Dresden sind wir nur noch viertgrößte Fachschaft. Dadurch hätten wir allerdings Chance auf einen weiteren StuRa-Platz und mehr Geld (um die 30 €)

Es würde voraussetzen, dass wir uns mit den Problemen dieses Studiengangs auseinandersetzen. Matthias schmettert Sorge ab, dass die Studenten „unseren FSR übernehmen“ oder die Probleme „groß sind“. York fragt, ob die Studierenden davon erfahren werden, Norman hält das für eine Aufgabe des StuRa-Strukturbeauftragten Matthias Lüth. Matthias ist deshalb aufgrund von Befangenheit dafür, dass jemand anderes diesen Vorschlag einbringt. Anton hält es für kritisch, weil wir uns nicht um sie kümmern können, wenn sie tatsächlich mal Fragen haben. Außerdem würde so unsere Wahlbeteiligung sinken. Norman studiert das in der Vertiefung und kennt sich damit aus. Alex K. hält das ganze für ein Schlupfloch, um uns Vorteile zu erschleichen, allerdings nicht für einen Vorteil der Studierenden. Anton erwartet einen Bericht über den Studiengang, bevor wir irgendwas aufnehmen. Ben findet es schön, dass es diesen Vorschlag gibt. Genauere Informationen werden erwartet und Ben lobt die konstruktive Diskussion.

*Schließung der Sitzung um 20:30 Uhr*